

HALLO, WIR SIND DIE WIESENFALTER



Großes Ochsenauge
(*Maniola jurtina*)

Wir waren gemein, gewöhnlich, überall, wo es Wiesen gab sehr häufig anzutreffen.

Wir heißen Schornsteinfeger, Schachbrett, Kleines Wiesenvögelchen und Ochsenauge.

Heute gaukeln wir immer noch über die Grünlandflächen. Aber es sind nur noch besondere Wiesen, wo wir uns wohl fühlen und noch in großer Zahl fliegen.

Der Mensch ist eigentlich unser Freund, er nutzt und erhält die Wiese, unseren Lebensraum.



Schachbrett
(*Melanargia galathea*)

Eigentlich ist beim Wiesenfalter alles ganz einfach, die Raupe frisst an diversen Gräsern und die fliegenden Insekten saugen Nektar an Wiesenblumen. Die Entwicklungs-Biologie weist kein besondere Abhängigkeit oder Anpassung an seltene Futterpflanzen auf.

Die Flugzeit ist in der Regel von Juni bis Juli in einer Generation. Nur beim Kleinen Wiesenvögelchen gibt es 2-3 Generationen, die Falter sind dann noch im Sept./Okt. anzutreffen.

Die Kleine Raupe überwintert auf der Wiese und frisst im Frühjahr weiter.

Im Juni ist 2-3 Wochen Puppenruhe. Die Stürzpuppe hängt im unteren Bereich eines Grasbüschels und im Juli schlüpft der Falter um den Kreislauf zu schließen.



Schornsteinfeger
(*Aphantopus hyperantus*)

In der Entwicklungsbiologie liegt dennoch heutzutage die Gefahr für die Larvenstadien:

Zu frühes, zu kurzes Mähen oder Mulchen mit Liegenlassen der Streu gefährdet die Raupen (Fäulnis/Pilze)

Wegen der Puppenruhe im Juni können sich die Wiesenfalter nur in spät gemähten Wiesen (Mahd frühest Anfang Juli) entwickeln.

Möglich ist auch eine erfolgreiche Entwicklung in 2-Schnitt-Wiesen. Dann sollte die fast erwachsene Raupe aber den ersten Schnitt, Ende Mai überleben.



Kleines Wiesenvögelchen
(*Coenonympha pamphilus*)

Kleine Rückzugsgebiete mit Wiesenaltgras oder ungenutzte Brachen gibt es immer weniger.

Ackerränder, Wiesenwege, Wegräume, Straßen-, Graben- und Uferböschungen fallen heute oft dem Ordnungssinn von uns Menschen zum Opfer, werden mehrmals im Jahr gemäht. Die Streu bleibt dabei in aller Regel noch liegen.

Was können wir tun? Genau das, was oben skizziert ist unterlassen. Etwas „Unordnung“ in der Landschaft tolerieren und überall, wo gemäht wird **Altgrasinselchen** stehen lassen.

Brachland = Wiesenfalterland

Mit freundlicher Unterstützung von Klaus Heinze

*Bilder: Günter Herrmann
Copyright: Holger Müller*